

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

42 (19.2.1863)



# Beilage zu Nr. 42 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 19. Februar 1863.

## Frankreich.

Paris, 16. Febr. Die „France“ berichtete gestern aus Rom, daß der Karneval, trotz der Proklamationen des sogenannten römischen Nationalkomitees in Turin, sehr glänzend sei. Die „Patrie“ dagegen will heute wissen, daß der Corso leer sei und Rom nie einen traurigeren Anblick bot. Die Wahrheit dürfte in der Mitte liegen. — Die Broschüre des Herzogs von Belluno, „6 Monate in Rom“, welche bei Dentu erscheinen sollte, ist eingetretener Hindernisse halber bis jetzt nicht veröffentlicht worden. Dagegen erschien unter dem Titel „Die Finanzlage im Jahr 1863“ eine Broschüre, worin der Verfasser, Hr. Casimir Perier, das Uebertragungssystem und die sonstigen Finanzmaßnahmen des Hrn. Fould auf's schärfste tabelt und ihnen jeden Werth und jede Tragweite abspriecht. „So lange die dermalige Sachlage dauern wird, so lange die immer zunehmenden Ausgaben uns mehr oder weniger bald mit einer neuen Anleihe bedrohen, ist — dem Verfasser zufolge — trotz aller aufgetriebenen kostspieligen künstlichen Mittel eine Besserung des Kurfes der Rente nicht zu erwarten.“ Auf's bitterste kritisiert Hr. C. Perier die merikanische Expedition. „Das Land sah mit Schmerz die merikanische Expedition unternehmen, deren Ursache und Zweck es nicht verstand. Mehr als ein Jahr ist verstrichen, ohne daß es besser darüber belehrt wäre.“ Zur Finanzlage und dem Bericht vom 27. Dez. zurückkehrend, schließt die Broschüre: „Nehmen wir Akt von den neuen Versprechungen, Versprechungen, welchen wir ohne Rückhalt Beifall schenken würden, wenn wir sie zum ersten Mal hörten, oder wenn sie in der Vergangenheit jene Weiße fänden, die sie noch von der Zukunft erwarten.“

## Badischer Landtag.

Karlsruhe, 17. Febr. Aus der Begründung des Gesetzesentwurfs zur Ergänzung und Abänderung der bürgerlichen Prozeßordnung theilen wir unsern Lesern Folgendes mit:

„Wenn die groß. Regierung in dem gegenwärtigen Augenblick, wo eine Kommission und zwar unter Besoldung eines badischen Abgeordneten in Hannover versammelt ist, um eine gemeinsame deutsche Prozeßordnung zu beraten, den Ständen einen Entwurf zur Abänderung der badischen Prozeßordnung vorlegt, so möchte dies auf den ersten Anblick vielleicht auffallend erscheinen. Wozu das Vorgehen mit der Landesgesetzgebung, während man hofft und arbeitet, daß etwas für Deutschland Gemeinsames zu Stande komme? Ist denn nicht die Gesetzgebung ein Gegenstand, bei dem ein Ausschub von kurzer Zeit nicht in Anschlag kommt, am allerwenigsten bei der sehr bedenklichen Aussicht, ein eben erst eingeführtes Gesetz abermals wechseln oder sich von der Gemeinsamkeit ausschließen zu müssen?“

Diesen an sich nicht unwichtigen Bedenken stehen jedoch folgende Betrachtungen entgegen:

Wir haben die Reform des Gerichtswesens in Angriff genommen, ehe an die wirkliche Ausführung des Strebens nach einer gemeinsamen Pro-

zeßordnung Hand angelegt war. Sie zu vollenden, ohne Änderungen an der bürgerlichen Prozeßordnung vorzunehmen, ist theils gar nicht möglich, theils wenigstens nicht rathsam.

Ferner handelt es sich bei diesen Reformen nicht bloß um die bürgerliche Rechtspflege. Diese hat uns weit weniger als die Strafrechtspflege zur baldigen Vervollkommnung unserer Gesetzgebung gedrängt, und kein Sachverständiger wird läugnen, daß einerseits eine Verbesserung des gegenwärtigen Zustandes der Strafrechtspflege dringendes Bedürfnis, und daß es andererseits unthunlich ist, die Reformen in der einen Richtung zu verschieben und einseitig etwa nur in der andern durchzuführen. Sie müssen nach beiden Seiten gleichzeitig stattfinden. Wir müßten sonach das ganze, innig zusammenhängende Werk unterbrechen und vertagen, weil bezüglich eines, verhältnismäßig kleinen Theils desselben eine gemeinsame Gesetzgebung in Aussicht steht. Eine solche Vertagung würde schon darum einen üblen Eindruck machen, weil die Reform des Gerichtswesens bereits mehrmals unsere Gesetzgebung beschäftigt hat, und bald durch diese, bald durch jene Verhältnisse stets wieder vorgezogen worden ist, während inzwischen die Mehrzahl der übrigen deutschen Staaten dasjenige bereits erreicht hat, was wir noch anstreben.

Außerdem ist aber die Aussicht auf eine gemeinsame Prozeßordnung, trotz der eifrigen Beratungen in Hannover, keine so nahe und sichere. Nicht nur die Beratungen selbst, sondern auch das Einverständnis so vieler einzelnen Regierungen erfordert lange Zeit, und die Erreichung des Endziels ist manchen Gefahren unterworfen.

Was jedoch vorzugsweise die Bedenken beseitigen muß, ist der Umstand, daß sich die Vorschläge des Entwurfs den Hauptgrundrissen, auf welchen die deutsche Prozeßordnung gemäß der bereits gefaßten Beschlüsse der Kommission in Hannover und zufolge der notwendigen Konsequenzen dieser Beschlüsse beruhen wird, in Anerkennung ihres Wertes und ihrer Zweckmäßigkeit vollkommen anschließen, so daß der etwaige Uebergang von den Bestimmungen des Entwurfs zu einer gemeinsamen Prozeßordnung im Rechtsleben kaum fühlbar und jedenfalls weit weniger fühlbar sein wird, als dieser Uebergang in dem Fall werden müßte, wenn wir mit unserer gegenwärtigen, etwa nur bezüglich der Gerichtsbarkeit modifizirten Prozeßordnung in die neue Gerichtsverfassung hinüberträten, und nachdem sich beide durch längere Praxis in einander verschlungen, eine prinzipielle Aenderung des eingewohnten Verfahrens vornehmen würden. Außerdem liefern wir dabei Gefahr, daß die Gerichtsverfassung, insbesondere die Einführung der Kollegialgerichte erster Instanz in Verbindung mit dem von der Prozeßordnung vorgeschriebenen Verfahren keinen Anknüpfungspunkt im Leben finden würde.

Aus diesen Gründen glaubte die groß. Regierung Das, was sie unternommen, nicht abermals bei Seite legen, sondern energisch verfolgen, und sich einseitig durch die Landesgesetzgebung dasjenige eigen machen zu sollen, was von der gemeinsamen Gesetzgebung zu erwarten steht.

In Folge dieses Entschlusses ist der vorliegende Entwurf ausgearbeitet worden, nachdem man zuvörderst die allgemeinen Umrisse der beabsichtigten Änderungen der juristischen Welt zur Begutachtung hinausgegeben und die eingekommenen Bemerkungen dankend aufgenommen und sorgfältig geprüft hatte.

Um die wesentlichsten Zusätze und Änderungen, welche die Prozeßordnung durch den Entwurf erleiden soll, kurz und übersichtlich zu berühren, so besetzen dieselben in materieller Hinsicht:

- 1) in der genaueren Regelung der Gerichtsbarkeit der Amts-, Kreis- und Handelsgerichte, ferner in einer Erweiterung der einzelnen Arten der besonderen Gerichtshände, sowie der Gerichtshände für Ausländer;
- 2) in der Aenderung des Contumacialsystems;
- 3) in erleichternden Bestimmungen über die Eröffnung richterlicher Beschlüsse, namentlich auswärtig wohnenden Personen gegenüber;
- 4) in Anerkennung eines freieren Spielraums für die innere Ueberzeugung des Richters bei der Beurtheilung des Ergebnisses der Beweisführung über die Wahrheit oder Unwahrheit einer Thatfache;
- 5) in dem Vorschlag der Annahme des von der Nürnberger Konferenz ausgearbeiteten Gesetzentwurfs über den gegenseitigen Vollzug der richterlichen Urtheile in den deutschen Bundesstaaten;
- 6) in der Aenderung des in der Prozeßordnung für Kollegialgerichte vorgeschriebenen Verfahrens nach dem Prinzip der Mündlichkeit;
- 7) in der Regelung des Verfahrens in Ehestreitigkeiten;
- 8) in Vorschriften für das Appellationsverfahren, welche dieses Verfahren mit dem Verfahren in erster Instanz in Einklang setzen.

Die Bestimmungen über die Gerichtsbarkeit sind eine notwendige Folge der neuen Gerichtsverfassung und insbesondere der Einführung von Kollegialgerichten erster Instanz.

Anlangend das Verfahren selbst, so ringen in der bürgerlichen Prozeßordnung wie im Strafverfahren zwei sich gegenüber stehende Prinzipien um die Herrschaft: das der Schriftlichkeit und das der Mündlichkeit. Das erstere ist durch den gemeinrechtlichen deutschen Prozeß vertreten und liegt im Wesentlichen auch unserer gegenwärtigen Prozeßordnung zum Grunde, obwohl sie durch einige mündliche Zutheilen sich den Schein gegeben hat, als beruhe sie auf dem Prinzip der Mündlichkeit. Diese aber ist in ganz anderem Sinne in der französischen Gesetzgebung und in den ihr nachgebildeten anderen Gesetzen, z. B. in Hannover, durchgeführt. Sie in gleichem Sinne durchzuführen, ist der Zweck des Entwurfs. Die Unterscheidungsmerkmale zwischen beiden Arten des Verfahrens werden passender an einem spätern Orte, nämlich bei den Bestimmungen über das Verfahren bei den Kollegialgerichten, wo die Verschiedenheit am meisten hervortritt, erörtert werden.

Auch das Prinzip der Oeffentlichkeit und die Form des geheimen Verfahrens stehen sich gleichzeitig als Gegensätze gegenüber, doch ist die Oeffentlichkeit in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bei uns längst eingeführt, und zudem hat dieselbe in diesem Gebiete die hohe Bedeutung nicht, wie im Strafverfahren, weil Streitigkeiten über das Mein und Dein zwischen Privaten bei dritten Personen in der Regel eher lange Weile als Interesse und Aufmerksamkeit erregen, weshalb denn auch, wie die Erfahrung zeigt, die Zuhörerräume in der Regel leer bleiben und der Werth der Oeffentlichkeit mehr in der Möglichkeit des Anwohnens, als in der wirklichen Anwesenheit des Publikums gesucht werden muß.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Hermann Kronlein.

## Oberamt Durlach.

## Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung der Grund- und Unterpandsbücher.

§r. 848. Singen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die beigegebenen Einträge von Vorzugs- und Unterpandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes würden gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche im Unterpandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Singen, den 23. Dezember 1862.

Das Pfandgericht.  
Armbruster, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Cypelin, A.-Rev. a. D.

## Gemeinde Singen.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
<b>Einträge im Unterpandsbuch.</b>											
11. März 1819	10b-11	Sebastian Roser Ehel. hier	Frau Rechnungsrath Sebert in Karlsruhe	100	—	7. April 1824	161b	Jacob Friedrich Lindemann hier	Geh. Referendar Volz Ww. in Karlsruhe	360	—
7. Juni 1821	21b	Philipp Jakob Müller, Sattler da hier	Hofprediger Martini in Karlsruhe	800	—	6. Mai	162	Konrad Cammerer von Durlach	Friedrich Becker von Durlach. Vor-schub auf Erbschaft von Friedrich Lindemann	300	—
1. März 1819	26	jung Mathews Schmidt Ehel. hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	450	—	14. Mai	164b	Michael Schäfers, Zieglers, Ehel. hier	Christian Ungerers Ww. in Königs-bach	1200	—
16. Dez. 1816	30	alt Mathews Schmidt Wwe. hier	H. Blech Wwe. in Mannheim	900	—	28. März	166	Jacob Friedrich Lindemanns Ehel. hier	Apotheker Böhringers Ww. in Dur-lach durch Gession Amalia Koch in Karlsruhe	230	—
9. Febr. 1819	33	Christoph Gief Ehel. hier	Oberhofgerichtsrath Maier in Mannheim	400	—	21. Juli	171b	Johann Kintler Pflugschaft hier	Garteninspektor Hartweg in Karls-ruhe. Sicherheit für verkaufte Unterpänder	—	—
4. Mai 1821	34	dto.	Hofgärtner Hartweg, sen., in Karls-ruhe	714	—	19. Mai 1825	184	Wilhelm Schneider, Konrad Schnei-ders Wwe. hier	Eigentumsvorbehalt von Kaufschil-ling, der nicht angegeben ist	—	—
23. Mai 1799	47	Salomon Gddler Ehel. hier	Franz Maret in Karlsruhe	400	—	24. Mai	184b	Philipp Semmer hier	Philipp Kofswaag's Pflugschaft	—	—
24. Okt. 1822	52	Peter Deurer Ehel. hier	Ministerialrath Reinhard in Karls-ruhe für Regierungsrath Urten in Karlsruhe in Nassau	500	—	26. Dez.	192	Jörster Ebel dahier	Friedrich Ebel in Ettlingen. Erb-gleichstellungsgeld	2045	33/9
1. Juni 1819	60	Philipp Semmer Ehel. hier	Bürgermeister Krämer hier	275	—	19. Jan. 1829	60	Philipp Jakob Kofswaag von Unter-muthelbach	Friederike Ebel, Michael Schäfers Frau hier. Erbgleichstellungs-geld	2045	33/9
27. Juli 1818	68b	Jacob Langendörfer Ehel. hier	Gottlieb Dieterich in ?	100	—	11. Dez. 1826	205	ungenannt	Wilhelm und Jakob Schneider hier. Gleichstellungsgeld v. Haus	500	—
4. Juli 1805	71	Georg Adam Krämer hier	Friedrich Wilhelm Gütther in Karls-ruhe	1000	—	2. Jan. 1827	203	Josef Stemmler Ehel. hier	Franz Weiß in Karlsruhe	325	—
20. Aug. 1814	73	Karl Friedrich Roser's Ehel. hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	308	—	16. Juli	224b	Sebastian Rosers Ww. hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	50	—
18. Dez. 1818	77	Balthasar Kintler Ehel. hier	Bienenwirth Krämer hier	100	—	20. Aug	225	alt Philipp Jakob Kofswaag Ehel. hier	—	—	—
16. Dez. 1814	79	Johannes Schmidt Ehel. hier	Geh. Finanzrath Böd in Karlsruhe	200	—	<b>Einträge im Unterpandsbuch Band II.</b>					
7. Juli 1817	85	Georg Adam Roser hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	200	—	29. Okt. 1827	1b	Friedrich Schleichers Ehel. hier	Johann Adam Krämers Pflugschaft, modo Stadelmannsche Stiftungs-verrechnung Durlach	74	—
14. Mai 1816	85	Wilhelm Müller's Ehel. hier	Hofoperateur Duperrat Wwe. in Karlsruhe	300	—	27. Juni 1828	18b	Jacob Friedrich Roser's Ehel. hier	Bürgermeister Krämer hier	757	—
24. Jan. 1817	94	Wilhelm Müller hier	Pfarrer Maurer in Heidelberg. Bon 900 fl. Rest	116	10	36	36	jung Georg Adam Armbruster hier	Christian Ungerers Ww. in Königs-bach durch Gession Gemeinde Singen	507	—
5. Mai 1820	—	jung Georg Schaz Ehel. hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	563	37	19. Jan. 1829	60	Philipp Jakob Kofswaag von Unter-muthelbach	Nier Moses Steiner, modo Abra-ham Kron Stern in Königsbach. 507 fl., richterlich nur noch	251	—
1. April 1823	120	Jacob Langendörfer Ww. hier	Heinrich Nömbilds Kinder Pflugschaft in Durlach	200	—	5. März	65	Josef Stemmler hier	Bienenwirth Krämer hier	137	—
2. Mai	121b	Johannes Kintlers Pflugschaft hier	Geh. Registrator Crusius in Karls-ruhe	100	—						
27. Jan. 1824	143	Christoph Gief Ehel. hier	Bürgermeister Krämer hier	100	—						
22. März	152b	Philipp Jakob Müller's Ehel. hier	Frau Dolmetscherin Köhler in Karlsruhe, modo Lieutenant Köh-ler daselbst	300	—						
	154	Georg Friedrich Kintlers Ww. hier	alt Philipp Denig von hier	200	—						
1. April	160	Josef Stemmlers Ehel. hier	Christian Freitige Pflugschaft in Durlach	100	—						







Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
12. April 1821	55b	Johannes Schmidt hier	Anna Maria Eberberger hier	90	20	21. Mai 1825	96b	Kronenwirth Kramer hier	Rechnungsrath Gold in Durlach	10	—
"	"	Johann Georg Kammerer hier	dto.	51	—	"	"	Jakob Kitzler hier	dto.	14	—
"	"	Joh. Ad. Haag, jun. hier	dto.	19	—	"	"	Michael Schäfer hier	dto.	12	—
"	56	Joh. Ad. Haag, Bäcker hier	dto.	64	—	"	"	Johannes Götting hier	dto.	24	20
"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	41	—	"	"	Michael Schäfer hier	dto.	11	40
"	"	Johann Denig, G. L. hier	dto.	101	20	"	"	Gabriel Schlegel hier	dto.	17	20
"	"	Johann Ad. Haag, Bäcker hier	dto.	53	20	"	"	Lorenz Schaz, Frau hier	dto.	30	20
"	"	Pfl. Jb. Zwinger Ww. hier	dto.	76	—	"	"	Gabriel Schlegel hier	dto.	39	40
"	56b	Pfl. Jb. Denig hier	dto.	40	—	22. Aug. "	97	Johann Georg Schaz hier	Oberbürgermeister in Remchingen	fehlt.	—
"	"	Matheus Kitzler, sen., hier	dto.	50	—	6. Sept. "	98	Johannes Bränninger Ehel. hier	Matheus Roser hier und der Kinder	200	—
"	"	Oberschäfer Richter in Remchingen	dto.	73	20	"	98b	Johannes Wisler hier	Pflegel. Aufgeld auf Lausich	—	—
"	"	Michael Speidel hier	dto.	26	20	9. Sept. "	99	Johannes Wisler hier	Karl Kitzler von Palmbad, nach	50	—
"	"	Jakob Friedrich Lindemann hier	Jakobine Eberberger hier	40	20	"	"	Johannes Wisler hier	Amerika ausgewandert	—	—
"	"	Philipp Kitzler, alt, Waldgefell hier	dto.	10	—	7. Okt. "	100	Jakob Kitzmann u. Bürgermeister	dto.	48	20
"	"	Ziegler Schäfer hier	dto.	49	—	"	"	Krämer hier	dto.	46	32
"	"	Pfl. Jb. Kitzler Ehefrau hier	dto.	15	—	"	"	Jakob Denig hier	dto.	45	—
"	"	Gottlieb Kupinger hier	dto.	40	20	"	100b	Philipp Jakob Müller, Schuster	dto.	44	20
"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	104	—	"	"	hier	dto.	61	20
"	"	Pfl. Kitzler hier	dto.	71	20	"	"	Michael Schäfer hier	dto.	33	20
"	"	Johannes Denig, G. L. hier	dto.	72	—	"	"	Philipp Kay hier	dto.	22	—
"	58b	Johannes Götting hier	dto.	37	38	"	"	Johannes Schmidt hier	dto.	45	—
"	"	Johann Georg Kammerer hier	dto.	29	20	"	"	Michael Wüst hier	dto.	47	—
"	59	Gg. Ad. Krämer, Kronenwirth hier	Jakob Eberberger Erben, Elisabeth, Konrad Schneider's Frau, Anna Maria und Jakobine Eberberger	94	—	"	"	Johann Adam Haag, ledig, hier	dto.	52	—
14. April "	60	jung Philipp Jakob Kofswaag, Mathens Sohn hier	Jakobine Eberberger hier, verwiesen an: Frau Staatsrathin Maier in Karlsruhe	700	—	"	"	Johann Georg Kammerer hier	dto.	52	—
27. April "	61	Joh. Ad. Haag, Bäcker hier	Jakob Friedrich Klausen Ehel. in Ipringen	54	—	"	"	Barbara Leicht hier	dto.	67	20
"	"	Joh. Fred. Bränninger hier	dto.	73	—	"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	56	20
"	"	Johann Bränninger hier	dto.	81	40	"	"	Jakob Kammerer hier	dto.	94	20
"	"	dto.	dto.	67	—	"	"	Georg Adam Walsh hier	dto.	16	40
25. Mai 1822	62	Anwalt Michael Hohnloser hier	Franz Ludwig Ww. hier	100	—	"	"	Johann Adam Haag, Bäcker hier	dto.	18	—
28. Dez. "	63b	alt Mathens Kitzler hier	Christoph Armbruster, Schuster hier	29	28	23. Jan. 1826	104	Jakob Friedrich Lindemann hier	Jakob Friedrich Klausen Ehel. in Ipringen	20	—
"	64	alt Pfl. Armbruster hier	dto.	32	12	16. Febr. "	104b	Jakob Friedrich Lindemann hier	Salomon Götting hier	28	—
"	"	Förster Ehel. hier	dto.	84	—	"	105	Johannes Kofswaag hier	Zollverwalter Lichtenfels in Bretten	10	—
"	"	dto.	dto.	40	—	"	"	dto.	Philipp Jakob Kofswaag in Unter-	49	—
"	"	Philipp Jb. Schmidt hier	dto.	30	20	"	"	dto.	mutshelbach	35	20
"	"	Jakob Kammerer hier	dto.	33	20	"	"	Pfl. Jakob Kofswaag hier	dto.	23	20
"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	52	20	"	"	Johannes Kofswaag hier	dto.	41	—
"	"	jung Pfl. Jakob Kofswaag hier	dto.	15	—	"	"	Kronenwirth Krämer hier	dto.	36	—
"	"	Michael Wüst hier	dto.	24	—	"	105b	Jakob Kitzler hier	dto.	21	—
"	"	jung Pfl. Armbruster hier	dto.	34	—	"	"	dto.	dto.	31	—
"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	60	—	"	"	Michael Schäfer hier	dto.	30	20
"	"	Johs. Denig, G. L. hier	Michael Strauß und Michael Wüst Ehel. hier	58	—	"	"	Philipp Jakob Schmidt hier	dto.	20	—
"	"	Johs. Denig Ehel. hier	Johann Kallbach Ehel. hier. Auf-	24	—	"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	21	40
"	"	dto.	geld auf Lausich	83	—	"	"	Kronenwirth Krämer hier	dto.	90	—
"	"	67	Konrad Schneider's Ehel. hier	28	—	"	"	Christoph Armbruster hier	dto.	15	20
"	"	68b	jung Georg Schaz hier	163	30	"	"	Johann Georg Schäfer hier	dto.	41	—
"	"	69	dto.	—	—	"	"	Jakob Kammerer hier	dto.	34	40
27. Aug. "	"	Bürgermeister Krämer hier	Wilhelm Müller's Ehel. hier	97	—	"	"	Johannes Denig, G. L. hier	dto.	32	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	34	—	"	"	Friedrich Schleicher hier	dto.	23	—
"	"	Philipp Kitzler, Math. Sohn, hier	dto.	31	30	"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	37	—
"	"	Johannes Kitzler's Frau hier	dto.	53	—	"	"	Johannes Kofswaag hier	dto.	55	20
"	"	Barbara Leicht hier	dto.	54	—	"	"	dto.	50	20	
"	"	alt Joh. Ad. Schaz hier	dto.	50	—	"	"	Friedrich Schleicher hier	dto.	16	20
"	"	Johannes Denig, Joh. Sohn, hier	alt Joh. Adam Schaz hier	80	—	"	"	Magdalena Götting hier	dto.	25	20
"	"	Philipp Senner hier	Wilhelm Schneider in Karlsruhe	40	—	"	"	Georg Adam Roser hier	dto.	12	40
"	"	Oberschäfer Richter in Remchingen	dto.	115	—	"	"	Christoph Giel hier	dto.	15	40
"	"	Georg Adam Ludwig Ehel. hier	alt Joh. Georg Schaz hier	10	—	"	"	Johannes Kofswaag hier	dto.	43	20
"	"	Jakob Kolb hier	Johannes Kitzler's Pflegschaft hier	40	—	"	"	dto.	dto.	40	20
"	"	jung Mathens Strauß hier	Jakob Friedrich Klausen Ehel. in Ipringen	46	—	"	"	Gabriel Schlegel hier	dto.	26	20
"	"	Jakob Heiß hier	Balthasar Kitzler hier	77	—	"	"	Johann Adam Haag, ledig, hier	dto.	20	20
15. April "	73	Michael Roser hier	Bürgermeister Krämer Ehel. hier. Auf-	160	—	"	"	Johannes Kofswaag hier	dto.	33	—
"	"	74	geld auf Lausich	—	—	"	"	Philipp Jakob Kofswaag hier	dto.	44	40
3. März 1823	74	Michael Schäfer's Ehel. hier	alt Joh. Adam Schaz hier	75	—	"	"	Johannes Kofswaag hier	dto.	17	20
2. Juni "	74b	Michael Schäfer's Ehel. hier	Wilhelm Schneider in Karlsruhe	22	—	"	"	dto.	dto.	60	20
6. Aug. "	75b	Michael Schäfer hier	dto.	42	45	"	"	Gabriel Schlegel hier	dto.	38	40
2. Okt. "	76b	Georg Adam Ludwig hier	dto.	65	20	"	"	Michael Schäfer hier	dto.	74	—
"	"	Jakob Kitzmann hier	dto.	35	20	"	"	dto.	dto.	11	—
"	"	Jakob Friedrich Heiß hier	dto.	50	—	"	"	Johannes Kofswaag hier	dto.	10	40
"	"	Georg Adam Ludwig hier	dto.	51	20	"	"	Franz Wisler, Müller hier	Balthasar Kitzler hier	77	—
"	"	Johann Georg Krämer hier	dto.	28	40	"	"	Christoph Spielmann hier	dto.	17	40
"	"	Anwalt Hohnloser hier	dto.	42	—	"	"	Johannes Denig hier	dto.	17	40
"	"	Schullehrer Retri hier	dto.	35	—	"	"	Philipp Jakob Müller hier	jung Mathens Kitzler Ehel. hier	375	—
"	"	Jakob Friedrich Heiß hier	dto.	125	20	"	"	Michael Schäfer hier	Matheus Strauß hier, verwiesen an	33	40
"	"	Philipp Götting hier	Konrad Schneider's Ww. hier	27	20	"	"	dto.	Kaufmann Wieland in Durlach	—	—
"	"	Georg Kammerer hier	Andreas Kitzler, Maurer hier	74	20	"	"	dto.	Barbara Armbruster, Wilhelm Ditt-	85	—
"	"	Jakob Kolb hier	Franz Wisler, Müller, Ehel. hier	42	42	"	"	Johannes Götting hier	lers Ehefrau in Wisserdingen	50	20
"	"	Wilhelm Müller hier	Johannes Kröger hier	8	—	"	"	Jakob Kammerer hier	dto.	61	—
"	"	Johannes Kröger hier	Christoph Giel hier	22	—	"	"	Philipp Jakob Müller Ww. hier	dto.	57	20
"	"	Georg Heß und Jakob Langendörfer	Georg Heß und Jakob Langendörfer	8	6	"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	47	—
"	"	Ww. hier	Ww. hier	—	—	"	"	Daniel Ade hier	dto.	75	—
"	"	Georg Friedrich Kitzler Ww. hier	Georg Friedrich Kitzler Ww. hier	13	45	"	"	jung Georg Adam Armbruster hier	dto.	47	—
"	"	alt Johann Adam Schaz hier	alt Johann Adam Schaz hier	25	—	"	"	jung Johannes Armbruster hier	dto.	44	—
"	"	Schullehrer Becker in Wisserdingen	Schullehrer Becker in Wisserdingen	28	—	"	"	Jakob Denig hier	dto.	20	20
"	"	Philipp Kay Ehefrau Erben, Daniel	Philipp Kay Ehefrau Erben, Daniel	879	—	"	"	Pfl. Jakob Denig hier	dto.	16	—
"	"	bara Kay in Nöttingen	bara Kay in Nöttingen	—	—	"	"	Jakob Denig hier	dto.	56	—
"	"	ig. Mathens Kitzler's Ehel. hier	ig. Mathens Kitzler's Ehel. hier	380	—	"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	35	—
"	"	Salomon Götting hier	Salomon Götting hier	625	—	"	"	Jakob Kammerer hier	dto.	66	—
"	"	dto.	dto.	71	—	"	"	Kronenwirth Krämer hier	dto.	81	40
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	80	—	"	"	Georg Adam Walsh hier	dto.	50	20
"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	50	—	"	"	Daniel Ade hier	dto.	50	—
"	"	Lorenz Schaz Gantwasse hier	Lorenz Schaz Gantwasse hier	220	—	"	"	jung Georg Adam Armbruster hier	dto.	59	—
"	"	Franz Ludwig Ehel. hier	Franz Ludwig Ehel. hier	46	20	"	"	Michael Müller, Weber hier	dto.	57	40
"	"	dto.	dto.	26	—	"	"	Johannes Armbruster hier	dto.	55	20
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	Pfarrer Welpert Lögter in Karlsruhe, Beisland Ministerialrath	21	—	"	"	alt Mathens Kitzler hier	dto.	51	20
"	"	Michael Schäfer hier	Walz	60	—	"	"	Johannes Armbruster hier	dto.	55	—
"	"	dto.	dto.	71	—	"	"	Johann Georg Schäfer hier	dto.	50	—
"	"	Jakob Kitzler hier	dto.	80	—	"	"	Bürgermeister Krämer hier	dto.	61	—
"	"	Jakob Kolb hier	dto.	50	—	"	"	Franz Wisler hier	dto.	31	40
"	"	Daniel Kammerer hier	dto.	27	20	"	"	Jakob Kitzler hier	dto.	28	40
"	"	Franz Wisler hier	dto.	21	—	"	"	Michael Schäfer hier	dto.	40	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	60	—	"	"	Johann Friedrich Bränninger Ww.	dto.	29	40
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	27	20	"	"	hier	—	—	
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"	Michael Schäfer, Gerichtsschreiber	jung Mathens Strauß hier, ver-	38	—
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	21	—	"	"	hier	wiesen an: Holzärtner Hartweg	—	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"	Abraham Kron Stern in König-	in Karlsruhe	—	—
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	21	—	"	"	bach	Salomon Götting hier	25	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"	dto.	dto.	40	—
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	21	—	"	"	dto.	dto.	40	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"	Michael Wüst hier	Michael Strauß hier, verwiesen an:	600	—
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	21	—	"	"	dto.	Friedrich Wilhelm Gütler in	—	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"	Michael Wüst hier	Karlsruhe	—	—
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	21	—	"	"	Johannes Kofswaag hier	Matheus Kofswaag hier. Liegen-	800	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"	dto.	schaftsüberlassung	—	—
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	21	—	"	"	Bernhard Götting Ehel. hier	Frau Käthe Wieland Verlassen-	235	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"	123	chaft in Karlsruhe	—	—
"	"	Georg Ad. Ludwig hier	dto.	21	—	"	"	123	schaft in Karlsruhe	—	—
"	"	Michael Schäfer hier	dto.	21	—	"	"				



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
27. Aug. 1827	125-125b	Michael Schäfer hier	Jakob Kolb Eheleute hier	22	—	29. Jan. 1829	165b	Christian Kitzler Kinder hier	Philipp Kitzler, Küfer hier, modo Ochsenwirth Johann Fränkle im Königsbach. Belastete Schenkung	224	—
6. Sept.	126	Kronenwirth Krämer hier	Christoph Armbruster hier	20	—	4. Febr.	170	Jakob Kamerer hier	Johann Adam Haag hier	38	30
26. Nov.	126b	Rosina Katharina Schweizer in Ebersheimburg	Matheus Hofwaag Eheleute hier	314	—	19. März	173-174	Joh. Götting hier	Wilhelm Dittler's Ehefrau in Bilsferdingen, Barbara Armbruster dto.	40	40
29. Nov.	127	Michael Müller, Weber hier	Jakob Kunzmann, Anton Bilser, Georg Schäfer, Konrad Schneider und Friedrich Denig hier	14	6			Bogt Schäfer hier	dto.	40	40
8. Febr. 1828	132	Jakob Kamerer hier	Jakob Kolb's Eheleute hier	24	—			Daniel Ahe hier	dto.	60	—
	132b	Georg Hof hier	Jakob Kolb's Eheleute hier	30	—			Friedrich Denig hier	dto.	29	—
	133	Peter Deurer hier	Johannes Fribolins Eheleute in Wöfingen	19	—			Gonrad Schneider hier	dto.	36	20
	133b	Bürgermeister Krämer hier	dto.	50	—	1. April	178-179	Jakob Kitzler hier	Christoph Armbruster hier	10	—
	133b	Matheus Armbruster hier	dto.	52	—			Phil. Hofwaag, ledig, hier	Andreas Kitzler's Ww. hier	23	40
26. Febr.	133b	jung Johann Adam Haag hier	Phil. Armbrusters Eheleute hier	5	—			Christian Seeger hier	dto.	18	20
	134	Gabriel Schlegel hier	Matheus Roser Pflugschaft	21	—			Georg Adam Walsh hier	dto.	24	—
20. März	135	Philipp Ras hier	Johannes Krazer hier	43	20			Jakob Kamerer hier	dto.	33	—
	135b	jung Johann Adam Haag hier	dto.	23	—			Joh. Denig, Accisor hier	dto.	46	40
	135b	Phil. Kitzler, M. S., hier	dto.	23	—	7. April	180	Franz Bilser, ledig, hier	Salomon Götter hier	53	—
	136	Jakob Kolb hier	dto.	23	—			Christoph Seeger hier	dto.	28	—
	136	Georg Forscheuer hier	dto.	25	40			Johannes Hofwaag hier	dto.	65	40
	136	Bogt Schäfer hier	dto.	30	20	15. April	181b	Wolfgang Götter hier	Phil. Jb. Speidel, ledig, hier	22	40
	136	alt Philipp Armbruster hier	dto.	40	—			Wilhelm Müller hier	dto.	5	—
	136	Wilhelm Müller hier	dto.	30	—	19. Mai	186b-187	Jakob Kastner, ledig, hier	Eva Kastner hier	300	—
	136	dto.	dto.	30	—	29. Juni	192	Christoph Giel hier	Hofgärtner Hartweg, sen., von Karlsruhe	580	—
	136	jung Phil. Jakob Hofwaag hier	dto.	15	—	21. Juli	194	Johannes Armbruster hier	Jakob Friedrich Heiß hier	650	—
	136	Michael Müller hier	dto.	40	—	22. Juli	195b	Christoph Giel, ledig, hier	Friedrich Denig hier	15	—
	136b	Bürgermeister Krämer hier	dto.	70	20	23. Juli	196b	Philipp Götter hier	Bürgermeister Krämer hier	5	—
	136b	Philipp Armbruster hier	dto.	24	20	7. Aug.	197-198	Jörster Ebel hier	Daniel Kastner in Bächenbronn	28	—
	137	jung Matheus Strauß hier	dto.	10	10	8. Aug.	199	Webermeister Michael Müller hier	Matheus Roser hier	355	—
	137	Johann Bräuninger hier	Katharina Krazer hier	53	40	10. Aug.	200-201	Philipp Götter hier	Matheus Roser hier	28	—
	137	Phil. Kitzler, M. S., hier	dto.	26	—	7. Okt.	202	Karolina Petri hier	Christina Roser Erben, Phil. Jb. Roser, Elisabeth, Bernhard Götter's Frau, Matheus u. Wilhelm Roser dto.	18	20
	137b	Jakob Kitzler hier	dto.	21	20			Phil. Jb. Kitzler, Schreiner hier	Philipp Reif hier	16	—
	137b	Johann Adam Haag hier	dto.	22	—	29. Dez.	203	Phil. Jb. Roser hier	Johann Adam Krämer, ledig, hier	36	—
	137b	alt Georg Forscheuer hier	dto.	24	40	25. Jan. 1830	203	Johann Adam Krämer, ledig, hier	Jakob Kamerer hier	24	20
	137b	Johannes Kailbach hier	dto.	27	40	22. März	210	Jakob Kamerer hier	Bogt Schäfer hier	55	20
	137b	Philipp Senner hier	dto.	36	20	7. April	211-212	Philipp Ras hier	Phil. Jakob Kamerer, Küfer hier	30	—
	137b	Georg Kamerer hier	dto.	30	—			Georg Adam Roser hier	dto.	29	—
	138	Johannes Denig, Accisor hier	dto.	26	—			Konrad Schneider hier	dto.	21	—
	138	Kronenwirth Krämer hier	dto.	22	—			Philipp Armbruster hier	dto.	33	—
	138	Friedrich Bräuninger hier	dto.	30	—			Johann Adam Haag, ledig, hier	dto.	18	40
	138	Bogt Schäfer hier	dto.	67	—			Wilhelm Müller hier	dto.	39	—
	138b	Bürgermeister Krämer hier	dto.	20	40			Philipp Jakob Ruf hier	dto.	26	20
	138b	Matheus Strauß hier	dto.	41	20			Christoph Seeger hier	dto.	26	20
	139	Christoph Spielmann hier	alt Johann Adam Schag hier	8	40			Johannes Kitzler, M. S., hier	dto.	15	20
19. Mai	142	Barbara Leibt hier	Peter Deurer Ebel. hier	10	—			Johannes Strauß, ledig, hier	dto.	14	20
27. Mai	143	Johann Adam Krämer hier	Wilhelm Schneider in Karlsruhe	80	—			Jakob Kitzler hier	dto.	40	20
7. Juni	144-144b	Bogt Schäfer hier	Michael Wüst hier	600	—			Philipp Jakob Ruf hier	dto.	50	—
	144b	Georg Adam Moll Ehefrau in Königsbach und Anna Maria Schag daber	Georg Adam Moll Ehefrau in Königsbach und Anna Maria Schag daber	33	—			Georg Adam Roser hier	dto.	31	—
16. Juni	145b	Bürgermeister Krämer hier	Johannes Krazer's Ebel. Verlassenschaft hier	626	20			Wilhelm Müller hier	dto.	25	—
14. Juli	148b	Christian Seeger in Kleinfeinbach	Phil. Jakob Hofwaag in Untermuschelbach	500	—			Philipp Jakob Ruf hier	dto.	28	—
24. Sept.	155	Bogt Schäfer hier	Jakob Langendörfer Ww. hier	51	—			Georg Adam Roser hier	dto.	37	—
	155b	Johann Adam Krämer hier	dto.	27	—			Karl Richter hier	dto.	32	20
	155b	Georg Adam Roser hier	dto.	38	—			Philipp Jakob Ruf hier	dto.	30	—
	155b	Michael Schmidt hier	dto.	20	—			Konrad Schneider hier	dto.	24	20
	155b	Wilhelm Müller hier	dto.	12	—			Jakob Kamerer hier	dto.	46	—
	155b	Jörster Ebel hier	dto.	30	40			Jakob Denig hier	dto.	14	20
	155b	Phil. Kitzler hier	dto.	48	—			Bürgermeister Krämer hier	dto.	9	—
	155b	Schuster Müller hier	dto.	47	20			Accisor Denig hier	dto.	24	20
	155b	Georg Hof hier	dto.	32	20			Jakob Kamerer, Richter hier	Michael Laible Ebel. in Pforzheim	60	—
	155b	Friedrich Denig hier	dto.	47	20			Daniel Ahe hier	Friederike Hartweg, modo Hofdrehen Wüchse in Karlsruhe	20	—
	155b	Philipp Ras hier	dto.	40	—			Accisor Denig hier	dto.	24	20
20. Okt.	157	Bogt Schäfer hier	Wilhelm Dobani in Mannheim	500	—	14. Juni	217-218	Jakob Kamerer, Richter hier	dto.	20	—
21. Okt.	159b	Joh. Bräuninger hier	Philipp Strauß Pflugschaft hier	55	—	17. Juni	218-219	Jakob Kamerer, Richter hier	dto.	24	20
	159b	Philipp Jakob Hofwaag hier	dto.	34	—			Daniel Ahe hier	dto.	20	—
	159b	Matheus Kitzler, M. S., hier	dto.	30	20			Accisor Denig hier	dto.	24	20
	159b	Friedrich Schleicher hier	dto.	60	—						
	159b	Michael Müller hier	dto.	30	—						
	159b	Jörster Ebel hier	dto.	33	—						
	160b	Johann Adam Krämer hier	dto.	17	20						
	160b	Jakob Kitzler hier	dto.	24	—						
	160b	Bogt Schäfer hier	dto.	26	—						
	160b	Johann Adam Krämer hier	dto.	40	20						
	160b	Johann Meyer hier	dto.	53	—						
	160b	Bürgermeister Krämer hier	dto.	11	—						
	161	dto.	dto.	40	—						
	161	Johann Georg Kamerer hier	dto.	60	20						
	161	Johann Adam Krämer hier	dto.	32	—						
	161	Matthias Kitzler, Math. S., hier	dto.	48	—						
	161b	Philipp Ras hier	Jakob Langendörfer Ww. hier	350	—						
6. Jan. 1829	163b	Phil. Jaf. Speidel hier	Margarethe Schag hier	4	—						
	164b	Phil. Götter hier	Salomon Götter hier	5	—						
	164b	Phil. Götter hier	dto.	10	—						

Einträge im Grundbuch Band 11.

3.1.125. Nr. 741. Rheinischhofheim. (Ausschlussverfahren.) J. S. der Gemeinde Scherzheim gegen undbarmte Berechtigte, Aufforderung und Eigentumsfreiheit betr., ergeht auf klägerisches Anrufen

Verfügungserkenntnis. Alle diejenigen Ansprüche, deren Geltendmachung an dem von Christian Berisch II. von Scherzheim neu erworbenen Grundstück (133,6 Ruthen Acker im Abteigarten, Scherzheimer Gemarkung), gegenüber unserer Aufforderung vom 10. Oktober v. J., Nr. 3305, unterblieben ist, werden hiermit auf Anrufen dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt. Rheinischhofheim, den 13. Februar 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

3.1.115. Nr. 3080. Waldshut. (Aufforderung.) Paul Boll, geboren am 2. Juli 1825, ehelicher Sohn der + Josef Boll Eheleute von Ebersheim, ist im Jahr 1851 nach Amerika gereist und soll dortselbst verstorben sein. Seine nächsten Verwandten bitten um Einweisung in Besitz und Genuss seines zurückgelassenen Vermögens. Derselbe wird aufgefordert, hieher zurückzufahren oder durch einen Bevollmächtigten über sein Vermögen zu disponiren, widrigenfalls derselbe nach Jahresfrist für verstorben erklärt und dem Gesuche seiner Verwandten entsprochen würde. Waldshut, den 6. Februar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Nieder.

3.1.117. Nr. 3210. Waldshut. (Aufforderung.) Salomon Ringgler von Oberlauchringgen, geboren am 22. Febr. 1838, Sohn der + Karl Ringgler Eheleute von dort, ist im Jahr 1854 nach Amerika gereist, hat seither keine Nachricht von sich gegeben und sein Aufenthaltsort war nicht zu ermitteln. Derselbe wird aufgefordert, zurückzufahren, und über sein zurückgelassenes Vermögen zu disponiren, widrigenfalls derselbe nach Jahresfrist für verstorben erklärt und sein Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Kaution übergeben würde. Waldshut, den 7. Februar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Nieder.

3.1.126. Nr. 1732. Bonndorf. (Verschollenheitserklärung.) Da Johann Repomuf Werner von Bonndorf trotz der amtlichen Aufforderung vom 17. Januar v. J., Nr. 1010, bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz zugewiesen. Bonndorf, den 5. Februar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Seiden Spinner.

3.1.74. Nr. 3064. Freiburg. (Verschollenheitserklärung.) Da auf die Aufforderung vom 17. Januar 1862, Nr. 1421, von Karl Weber von Oberried keine Kunde eingetroffen ist, so wird derselbe für verschollen erklärt und wird sein Vermögen den Erben in fürsorglichen Besitz übergeben werden. Freiburg, den 11. Februar 1863. Großh. bad. Landamt. Hippmann.

3.1.79. Nr. 2525. Pforzheim. (Verschollenheitserklärung.) Da Paul-Gotthard von Nieser der dieselben Aufforderung vom 27. Januar 1862 keine Folge geleistet hat, so wird er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Pforzheim, den 11. Februar 1863. Großh. bad. Oberamt. Winter.

3.1.170. Nr. 2725. Bruchsal. (Urtheil.) Grim.-Nr. 568/569, I. Sen. J. U. S. gegen Konstantin Achenheil von Dos, wegen Betrugs, wird erkannt: Konstantin Achenheil von Dos sei des Betrugs aus Gewinnlust, im Betrage von 1 fl. 30 fr., zum Nachtheil des Mathias Maul in Bruchsal, damit des dritten Rückfalls in dieses und des vierten Rückfalls in ein gleichartiges Vergehen für schuldig zu erklären, und deshalb zu einer Freiheitsstrafe von zwei Monaten, sowie zur Ertragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen. Auch sei er schuldig, binnen 8 Tagen 1 fl. 30 fr. dem Beschädigten zu ersetzen. B. N. W. So geschahen Bruchsal, den 3. Februar 1863. Großh. bad. Hofgericht des Mittelkreises. (Gz.) Mühlh. (Gz.) Geider. Beschluß. Vorstehendes Urtheil wird dem flüchtigen Konstantin Achenheil von Dos auf diesem Wege bekannt gemacht. Bruchsal, den 14. Februar 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Schütt. Zur Begl. Mecher.

3.1.177. Nr. 1898. Mannheim. (Fahndung.) J. U. S. gegen Michael Herrmann von Hefheim, wegen Fleischhacks-Defraudation. Wird die gegen Metzger Michael Herrmann von Hefheim durch Urtheil vom 6. Dez. 1862 ausgesprochene Geldstrafe von 7 fl. wegen Unbebringlichkeit in eine Gefängnisstrafe von vier Tagen umgewandelt. Vorstehendes wird dem Abwesenden an Eröffnungsfrist verhandelt. Zugleich ersuchen wir die Behörden, auf den Michael Herrmann zu fahnden und ihn auf Betreten an uns abzuliefern. Mannheim, den 9. Februar 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Greter.

3.1.80. Billingen. (Erkenntnis.) Adolf Jung, P. B. Kurz, August Kott, Joh. Georg Schlapp, Friedrich Ruf, Philipp Forster, Friedrich Sins, Störn und Greim, M. A. Kahn, J. Blum, Rudolf Strauß, B. Schlotterfeld, Alle in Frankfurt a. M., und Sally Levy in Kopenhagen, seien des Verberens von Eisenbahn-Verkehrs- und Lotteriedocfen schuldig, es habe Jeder 25 fl. Strafe und die Kosten der Untersuchung zu zahlen. Dies gilt für die Gefrahten an Eröffnungsfrist, und erheben wir die Kosten der Untersuchung um Betrag des Erkenntnisses im Betrage von 17 fl. Billingen, am 9. Februar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Weis.

3.1.122. Nr. 1112. Adelsheim. (Erkenntnis.) Karl Friedrich Eiermann von Kleinholzheim und Heinrich Etich von Schlierstadt, welche sich ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 17. Dezember v. J., Nr. 7595, über ihr ungetheilt geblieben bei der Nekrutenaufhebung binnen gesetzlicher Frist nicht gerechtfertigt haben, werden des babilischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von je 800 fl. verurteilt. Adelsheim, den 8. Februar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Grosch.